

## Presstext 9. ASVÖ Steeltownman

LINZ. Die neunte Auflage des ASVÖ Steeltownman erfreute sich auch 2019 großer Beliebtheit. Mit 270 Startern zählt der Bewerb zu den größten Sprinttriathlons im Land. Die Sieger kamen in einem stark besetzten Rennen aus den Reihen des Veranstaltervereins PSVTri-Linz.

Die Eröffnung des Veranstaltungstages am Samstag erfolgte durch die Olympiasieger von Morgen beim Nachwuchsathlon. Gestaffelt nach Altersklassen waren knapp 100 Kinder im Alter von fünf bis 18 Jahren am Start. Bewundert von den Startern des Hauptbewerbs am Nachmittag wurden die Kinder zu Höchstleistungen angefeuert. Im Ziel erhielt jedes Kind außerdem eine Medaille und wurde im Rahmen der Siegerehrung gebührend geehrt.

Um 14 Uhr war es schließlich so weit. Die Damen und Herren über 40 stürzten sich bei traumhaften Bedingungen in die Fluten des Pichlingersees. Nach den 750 Metern Schwimmen, die auf zwei Runden mit spektakulärem Landgang aufgeteilt waren, galt es die Radrunde viermal zu bewältigen. Auch die abschließende fünf Kilometer lange Laufstrecke war auf zwei Runden aufgeteilt. Besonders spannend also für die Zuseher, die die Athleten oft zu Gesicht bekamen und anfeuern konnten. Nach etwas über einer Stunde kürte sich Martin Moucka zum Sieger dieser Welle, er feierte einen fulminanten Start-Ziel-Sieg. Bei den Damen konnte die erste Welle Monika Dorfner gewinnen.

Die zweite Welle mit den Damen und Herren unter 40 startete zwei Stunden später um 16 Uhr. Bei den Herren zeichnete sich auf der Schwimmstrecke ein spannendes Duell zwischen Paul Ruttmann, Georg Enzenberger und Jakob Scherrer ab. Das Trio stieg mit einem großen Vorsprung aus dem Wasser. Auf der Radstrecke gab schließlich Ruttmann den Ton an und konnte die Führung deutlich ausbauen. Beim abschließenden Lauf ließ der Ottensheimer nichts mehr anbrennen und feierte nach 55:51 Minuten seinen Triumph. Georg Enzenberger und Thomas Mayr belegten die Plätze zwei und drei.

Auch das Damenrennen versprach, spannend zu werden. Nach dem Schwimmen lagen Elena Labmayer und Vera Luftensteiner gleich auf und machten sich auf die Radstrecke. Doch Labmayer konnte schnell ihre Radstärke zeigen und auf den 20 Kilometern einen Vorsprung von knapp zwei Minuten herausfahren. Beim abschließenden Lauf war ihr Sieg nicht mehr in Gefahr und sie feierte nach 01:08:20 ihren ersten Gesamtsieg beim ASVÖ Steeltownman.

Besonders erfreulich für den Veranstalter ist, dass beide Gesamtsieger vom Heimverein, dem PSVTri-Linz stammen.

Der ASVÖ Steeltownman, der als Triathlon von Triathleten für Triathleten bekannt ist, war für alle Athleten ein voller Erfolg. Bei der Siegerehrung wurden die Athleten gebührend geehrt. Besonders toll für die Athleten war außerdem die Verlosung mit wertvollen Hauptpreisen und das Ansehen ihrer Fotos vom Bewerb auf der großen Videowall im Festzelt.